

Pressemitteilung des Instituts für Wissensmedien

Live Webcast: Exzellente Lehre?!?

Santina Battaglia, Vorsitzende der "Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik" spricht in der virtuellen Ringvorlesung auf e-teaching.org über Voraussetzungen und Merkmale „exzellenter Lehre“.

Tübingen, 11.12.2008. Die vieldiskutierte „Exzellenzinitiative“ des Bundes hat bis Oktober 2007 neun Universitäten als „exzellente“ für ihre Forschung und ihre darauf ausgerichteten Zukunftskonzepte ausgezeichnet. Im März 2008 haben daraufhin der Stifterverband und die Kultusministerkonferenz eine gemeinsame Initiative „Wettbewerb exzellente Lehre“ beschlossen, deren Ausschreibung noch für diesen Winter vorgesehen ist. Hochschulpolitische Akteure wie interessierte Öffentlichkeit sind sich mittlerweile weitgehend einig, dass die Hochschullehre deutlich verbessert bzw. ebenfalls exzellent werden soll und dass auch exzellente Lehre förderungs- und auszeichnungswürdig ist – vermittelt nicht zuletzt durch die Erkenntnis, dass "Exzellente Lehre und exzellente Forschung" zwei Seiten derselben Medaille sind.

Wenngleich hochschulintern bis bundesweit längst Preise für „exzellente Lehre“ vergeben und neuerdings vielerorts Stellen zu ihrer Förderung eingerichtet werden, bleibt die Frage, was „exzellente Lehre“ – insbesondere in Zeiten des Bologna-Prozesses – eigentlich ausmacht, meist im Hintergrund, denn sie ist nicht so leicht knapp und doch in zufriedenstellender Konkretion zu beantworten.

Santina Battaglia, Vorsitzende der "Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (DGHD)", ist seit April 2008 auf einer neu geschaffenen Stabsstelle "Exzellenz der Lehre" an der Universität Freiburg tätig. Im Rahmen der Virtuellen Ringvorlesung von e-teaching.org spricht sie über Voraussetzungen und Merkmale „exzellenter Lehre“. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion – im Live-Chat während des Webcasts oder im Forum von e-teaching.org, wo sich die Expertin den Fragen der E-Teacher-Community stellt.

Zur Vorbereitung brauchen Sie keinen Aufsatz zu lesen.

Informationen zum Ablauf der Ringvorlesung finden Sie unter:
<http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/>

Termin: Montag, 15. Dezember 2008, 14 Uhr Live-Webcast

Referentin: Santina Battaglia

Zur Person



Santina Battaglia hat an den Universitäten Münster und Rom (La Sapienza) studiert. Sie ist Diplom-Psychologin und Assessorin des Lehramts für die Sekundarstufen II und I mit den Fächern Deutsch und Italienisch.

Nach dem Aufbau einer psychologischen Beratungsstelle für Studierende an der Fachhochschule Erfurt (1997-2000) entwickelte Santina Battaglia in Erfurt das hochschuldidaktische Weiterbildungsprogramm der neun Thüringer Hochschulen (Hochschuldidaktik-Initiative für Thüringen, HIT, 2001-2004). Anschließend leitete sie vier Jahre lang an der Universität Freiburg die Regionalstelle Baden des Hochschuldidaktikzentrums der Universitäten Baden-Württembergs (HDZ). Seit April 2008 ist Santina Battaglia an der Universität Freiburg auf einer neu geschaffenen Stabsstelle "Exzellenz der Lehre" tätig. Im März 2008 wurde sie darüber hinaus zur Vorsitzenden der "Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (DGHD, vormals „Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik e. V., AHD)" gewählt.

Kontakt & weitere Information

Christine Renz (Sekretariat e-teaching.org)

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/979-104, Fax: 07071/979-105, e-Mail: c.renz@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 40 Wissenschaftler/-innen aus Psychologie, Erziehungswissenschaft und Medientechnik arbeiten hier an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 hat sich das IWM zum zentralen Ansprechpartner für den Aufbau nationaler und internationaler Forschungsverbände zu Fragen des technologiebasierten Lehrens und Lernens entwickelt. Das Institut setzt seine Forschungsergebnisse in Pilot-szenarien um, z.B. durch seine maßgebliche Mitwirkung am ersten virtuellen Graduiertenkolleg in Deutschland und bei der Entwicklung eines E-Teaching-Portals für die Hochschullehre. Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter <http://www.iwm-kmrc.de>.